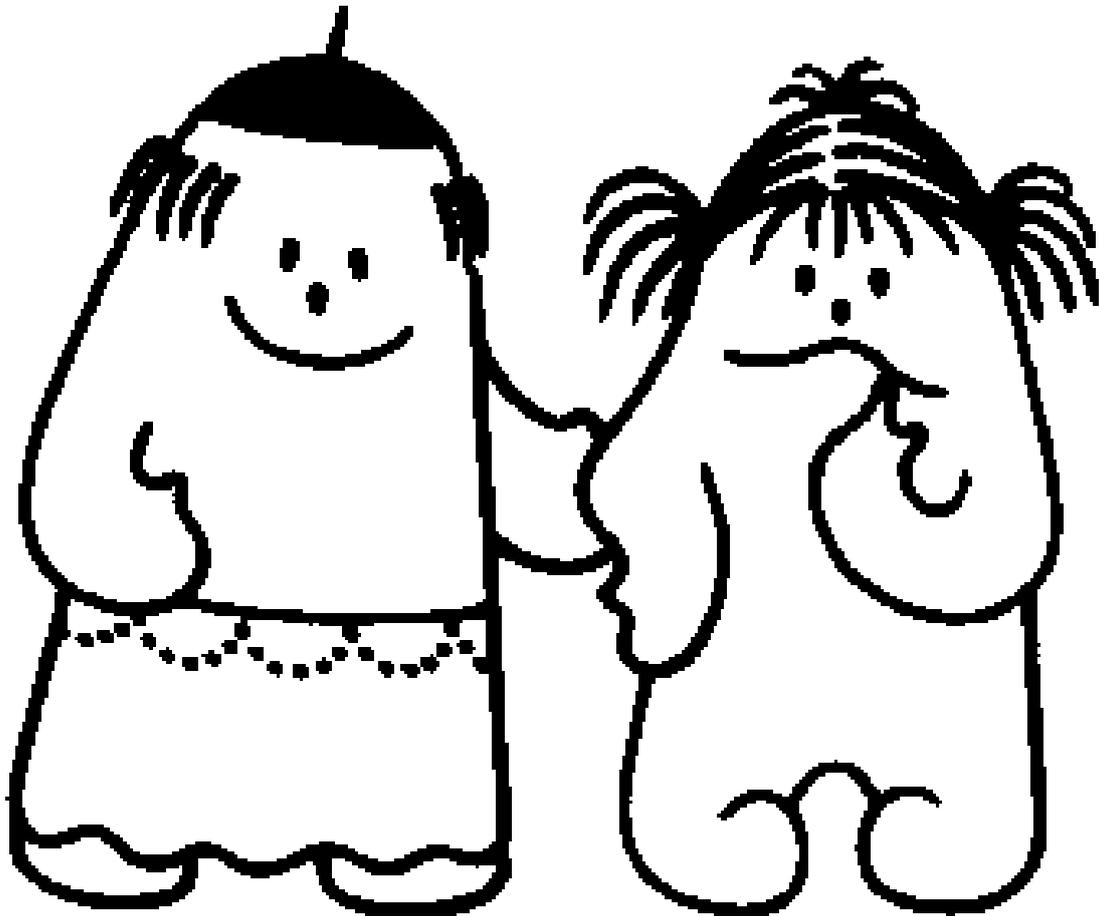


Mein Beichtheftchen



Dieses Beichtheftchen gehört:

Ablauf der Beichte

Die Beichte gliedert sich in sieben Schritte.

1. Ich besinne mich
2. Ich bereue
3. Ich gehe zur Kirche
4. Ich bekenne
5. Ich erhalte Verzeihung
6. Ich danke
7. Ich will mich bessern

1. Ich besinne mich

Überlege dir zuhause, was böse und nicht in Ordnung war und was du beichten möchtest. Wenn du dir nicht alles merken kannst, kannst du es auf einen Zettel schreiben und diesen zur Beichte mitnehmen. Die Fragen sollen dir helfen, nachzudenken, was böse und nicht in Ordnung war.

A) Wie lebe ich mit Gott?

- Glaube ich, dass Gott mich liebhat und bin ich ihm dafür dankbar?
- Danke ich Gott für mein Leben?
- Bete ich – am Morgen, am Abend, vor dem Essen?
- Feiere ich die Gottesdienste wenigstens an Weihnachten, Ostern und Pfingsten mit der Pfarrgemeinde mit?

B) Wie lebe ich in meiner Familie?

- Wie bin ich zu meinen Eltern? Waren sie mit mir unzufrieden?
- War ich beim Streiten mit meinen Geschwistern ungerecht und gemein?
- Helfe ich zuhause mit oder drücke ich mich davor?
- Habe ich die Unwahrheit gesagt, gelogen?
- Habe ich die Schuld auf meine Geschwister geschoben?
- Wie gehe ich mit meinen Sachen um – sorgfältig, nachlässig oder gleichgültig?
- Kann ich auch teilen?
- Bin ich neidisch?
- Habe ich mich um mein Haustier gekümmert?
- Habe ich Tiere wehgetan?

C) Wie lebe ich in der Schule?

- Wie bin ich zu meinen Mitschülern – fair oder unfair?
- War ich im Unterricht aufmerksam oder habe ich gestört?
- Habe ich Hausaufgaben sorgfältig gemacht?
- Helfe ich meinen Mitschülern, die sich schwertun?
- Habe ich Mitschüler verspottet oder ausgelacht, ihnen wehgetan oder sie fertiggemacht?
- Werde ich leicht zornig?

D) Wie lebe ich in der Freizeit?

- War ich ein Spielverderber? Habe ich andere ausgeschlossen, benachteiligt oder ausgetrickst?
- Habe ich andere verleitet, Böses zu tun oder habe ich mich dazu verleiten lassen?
- Habe ich andere beschimpft und mit Worten beleidigt?
- Wie rede ich? Gebrauche ich unanständige Wörter?
- Sitze ich zu lange vor dem Tablet, Laptop, Computer und Fernseher?
- Habe ich absichtlich etwas kaputt gemacht?
- Habe ich etwas gestohlen?
- Habe ich im Straßenverkehr die Verkehrsregeln missachtet?

E) Wie achte ich meine Umwelt?

- Habe ich die Umwelt geschädigt (zum Beispiel durch Wegwerfen von Müll oder Pausenbrot)?
- Bin ich mit meiner Kleidung, meinen Sachen, Büchern sorgfältig umgegangen?
- Habe ich mein Zimmer aufgeräumt oder liegt alles nur so herum?

2. Ich bereue

Überlege dir, was dir leidtut und wo du dich bessern möchtest. Nimm dir das für die Zukunft fest vor!

3. Ich gehe zur Kirche

Mache in der Kirche ein Kreuzzeichen, dann bete leise das Gebet vor der Beichte.

Gebet vor der Beichte (GL 598,2)

Gott, ich komme zu dir. Denn ich weiß: Du schaust mit Liebe auf mich. Du siehst, was gut ist in meinem Leben. Du siehst auch, was ich falsch mache. Du kennst mich genau. Vor dir kann ich ehrlich sein. Dir kann ich alles sagen. Du vergibst mir. Deshalb komme ich zu dir. Schenke mir Vergebung und Frieden. Gib mir Kraft und den Mut, es besser zu machen.

4. Ich bekenne

Wenn du an der Reihe bist, gehe in den Beichtstuhl oder das Beichtzimmer.

Der Priester spricht: Im Namen des Vaters und des Sohnes + und des Hl. Geistes.

Mache jetzt das Kreuzzeichen! Dann beginne so:

Ich bekenne vor Gott meine Sünden:

Nun sage was nicht gut und nicht in Ordnung war!

Wenn du fertig bist, sprich:

Das sind meine Sünden, ich bitte um Vergebung.

Der Priester spricht mit dir über das, was du besser machen kannst oder wieder gutmachen sollst. Er schlägt dir vor, was du als Zeichen des Dankes und der Buße beten oder tun sollst. Dann gibt dir der Priester im Namen Jesu Christi und im Auftrag der Kirche die Lossprechung. Damit verzeiht dir Gott alle deine Sünden. Dabei machst du gleichzeitig mit dem Priester das Kreuzzeichen.

5. Ich erhalte Verzeihung

Priester: Gott, der barmherzige Vater, hat durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes die Welt mit sich versöhnt und den Heiligen Geist gesandt zur Vergebung der Sünden. Durch den Dienst der Kirche spreche ich dich los von deinen Sünden + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes.

*Darauf antwortest du: **Amen***

Priester: Deine Sünden sind dir vergeben. Gehe hin in Frieden!

*Darauf antwortest du: **Dank sei Gott, dem Herrn.***

Nun verlasse den Beichtstuhl oder das Beichtzimmer. Gehe in eine Bank und bete das Dankgebet.

6. Ich danke

Dankgebet (GL 598,6)

Gott, ich danke dir. Du hast mir meine Sünden vergeben. Ich darf wieder froh sein. Ich darf wieder neu anfangen. Ich weiß, dass du immer für mich da bist. Du hast mir Jesus als Freund und Begleiter gegeben. Schenk mir auch den Heiligen Geist, dass ich meinen Vorsatz halten kann und in deiner Liebe bleibe.

7. Ich will mich bessern

Du kannst jetzt die Kirche verlassen. Aber denke daran, dass du dir Mühe gibst, dich zu bessern. Wenn du einen Schaden angerichtet hast, versuche ihn wieder gutzumachen und dich zu entschuldigen.